

BEAT F. DANNENBERGER, Ombudsman

Tipps vom Ombudsman der Schweizer Reisebranche

Andere Länder - andere Sitten

Ein wesentlicher Teil der Anfragen bzw. Reklamationen beim Ombudsman kommen aus dem Bereich der Unzufriedenheit der Reisenden über die "Zustände" am Zielort. Wir stellen fest, dass viele Reisende komplett unvorbereitet in nahe und ferne Länder reisen und in den Ferien dann mit dem Ungewohnten und dem Nichterwarteten zu kämpfen haben.

Wir empfehlen den Reisenden, sich für jede Reise entsprechend vorzubereiten, unabhängig davon ob für einen viertägigen Städteflug nach London oder einen zweiwöchigen Ferientaufenthalt in Ägypten mit Nilkreuzfahrt.

Wichtige Punkte sind sicher die grundsätzlichen Verhaltensmassregeln, dazu gehören die wesentlichen Vorgaben über Hygiene, Verpflegung, aber auch Anstand und Religion. Ebenso wichtig ist auch das Wissen über Kosten von öffentlichen Verkehrsmitteln und Taxis sowie die Höhe von Trinkgeldern und - man glaubt es gar nicht - über die Sprache vor Ort.

Unsere hiesigen Gewohnheiten und Ansprüche werden im Ausland oftmals nicht erreicht, weil teilweise ganz andere Mentalitäten, Gewohnheiten aber auch andere Selbstverständlichkeiten gelten. Und diese beeinflussen die Lebensweise und den Lebensrhythmus von Land zu Land unterschiedlich. Das verlangt vom Reisenden Toleranz, Anpassungsfähigkeit sowie Verständnis und Respekt gegenüber der Kultur und Religion der heimischen Bevölkerung.

Tipps des Ombudsman

Reisen, das ist eine Horizont-Erweiterung mit gewollter Veränderung der eigenen, täglichen Lebensgewohnheiten und Abläufe.

Je intensiver Sie sich mit der gewählten Feriendestination vor der Buchung und der Abreise befassen, desto geringer werden unliebsame Überraschungen sein.

Beachten Sie bei ausgesprochen günstigen Schnäppchen: je tiefer der Preis, desto weniger Wunder liegen drin.

Nicht vergessen, die Ferien zu geniessen, anstatt dauernd nach Kleinigkeiten zu suchen, welche nicht den eigenen Vorstellungen entsprechen!